

Breitensportgruppe „Männer 50 +“ wieder unterwegs

Ein gelungenes Wochenende in Holland

Fit sind wir immer noch, die Mitglieder der Breitensportgruppe „Männer 50 +“. Das stellten wir einmal mehr bei unserem gemeinsamen Wochenendausflug vom 11. bis zum 13. Mai unter Beweis.

Nachdem im vergangenen Jahr eine Fahrradtour nach Hinsbeck ins dortige Jugendferiendorf des LandesSportBundes angesagt war, stand diesmal zum ersten Mal seit sieben Jahren wieder einmal Plattbootfahren auf dem holländischen Wattenmeer auf dem Programm. Wir fuhren auch nicht mit dem Fahrrad, sondern mit PKWs nach Holland. Alles andere wäre ansonsten auch für uns durchtrainierte Männer 50 + einfach zu beschwerlich gewesen.

1. Tag - Ankunft

Nach und nach trudelten unsere Männer im Hafen von Harlingen ein. Es hingen dicke Wolken über dem Meer. Es war unangenehm kalt, aber der vorhergesagte Regen blieb erst einmal aus.

Die von uns gebuchte „Pallietter“ machte einen sehr gepflegten Eindruck. Der Proviant wurde verstaut und die Schlafkabinen zugeteilt, wobei streng darauf geachtet wurde, dass Schnarcher und Leiseschläfer sich nicht eine Kajüte teilen. Besonders begehrt waren bei den vorhandenen Etagenkojen die unteren Ebenen, wo das Ein- und Aussteigen doch viel einfacher war. Aber nicht jeder kam in den Genuss, unten schlafen zu dürfen.

Endlich erschien auch der Skipper und mit ihm seine Freundin. Sie ist gelernte Altenpflegerin. Das passte bei unserer Altersstruktur ganz hervorragend, war aber vorher wirklich nicht abgesprochen.

Es gab zum Eingewöhnen die eine oder andere Hopfenkaltschale mit oder ohne Beschleuniger und abends Brote mit deftiger Hausmacherwurst und Käse. Es schmeckte sehr gut. Die Getränke schmeckten auch gut. Zwischendurch spielte „Wolle“ Pietzonka auf seinem Akkordeon. Spät am Abend sollte sogar der Junge bald wieder nach Hause kommen und gegen zwei Uhr oder so waren auch die letzten Männer müde und gingen „nach Bett“ in ihre Kojen. In dieser Nacht hat angeblich keiner geschnarcht, und wenn, dann hat es niemand gehört.

2. Tag - Auf nach Vlieland

Dicke Regenwolken hingen über dem Wattenmeer und es regnete. Dabei waren die Temperaturen für Mitte Mai mit zehn bis zwölf Grad recht „angenehm“ und es wehte ein kräftiger Wind: Alles Zutaten, die man für einen schönen Segeltörn braucht.

Das Frühstück wurde vorbereitet. Die Aufbackbrötchen waren leider nicht besonders gut geraten. Sie waren entweder zu hell oder zu dunkel, das lag aber wohl in erster Linie am Backofen. Dafür schmeckte der Kaffee umso besser, der war wenigstens heiß.

Ansonsten gab es alles, was das Herz bzw. der Magen begehrte: Spiegeleier, Schinken, Bacon, Wurst, Käse und andere deftige Köstlichkeiten. Manch einer spürte schon bald in sich den Cholesterinspiegel steigen.

Es regnete immer noch und endlich ging es dann los. Der Motor tuckerte, aber schon bald wurden die Segel gehisst und das Wetter allmählich besser. Der Wind blies nach wie vor kräftig, aber er kam nicht von achtern. Um die Insel Vlieland zu erreichen war Kreuzen angesagt. Das Schiff kränkte nach Backbord und dann wieder nach Steuerbord, was dem einen gefiel und dem anderen nicht sonderlich gut bekam.

Nachmittags wurde Vlieland erreicht. Die Sonne schien und lud zu einem Spaziergang über die Insel ein.

Die Kochcrew unter der Leitung von Horst Küster blieb allerdings an Bord und bereitete das Abendessen vor. Schließlich sollten diesmal keine Butterbrote, sondern dem Anlass angemessen ein Viergänge-Menü gereicht werden.

Es dauerte mehr als zwei Stunden, bis alles fertig zubereitet war, aber das Warten hat sich gelohnt. Das Abendessen war fantastisch und machte wieder Durst.

Schon gegen Mitternacht lagen wir dann alle satt und zufrieden in den Kojen.

Regelwochenende
mit dem Schiff „Pallietter“
ab Harlingen
vom 11. - 13. Mai 2012

Tomatencremesuppe

garniert mit Kräutern und Sahne

Feldsalat

mit Orangen, Entenbrust und Brot

Schweinefilet

*Sensala Sauce und Bratkartoffeln nach Vill Glanz,
ein Apfel pikant mit Kräutern und Honig*

Rote Grütze an Vanilleeis

vielerlei Käsesorten und Brot

*Die Getränke werden geschenkt
Wein, Mineralwasser, Obst etc.*

3. Tag – Abreisetag

Nach einem ausgiebigen Frühstück (siehe 2. Tag, aber die Spiegeleier sind durch Rührei zu ersetzen) hieß es dann so langsam, Abschied von Vlieland zu nehmen. Wegen des guten Windes erreichten wir Harlingen schon gegen Mittag, wo es zum Abschluss noch eine kräftige Erbsensuppe mit (fast) allen verwertbaren Speiseresten gab. Auch die holländische Crew war von der Suppe begeistert, was aber eigentlich auch kein Wunder ist. Die holländische Küche soll schließlich annähernd so gut sein wie die englische. Schnell wurden noch ein paar Erinnerungsfotos gemacht und dann ging es ohne Staus zurück nach Rheinberg.

Fazit: Es war wieder ein überaus gelungenes Wochenende. Wir haben uns auf der „Pallierter“ sehr wohl gefühlt.

Unter www.sv-millingen.de, Abteilung Breitensport, finden Sie übrigens in der Galerie Bilder von den Ausflügen unserer Männersportgruppe.

Und dann gab es auch noch die Fahrradtour zum Saisonabschluss am 13. Juli. Wir fuhren über Orsoy und Orsoyerberg nach Vierbaum zu Horst Küster, der sich gemeinsam mit seiner Gattin in seinem wunderschön angelegten Garten wieder als toller und umsichtiger Gastgeber erwies. Leider blieben wir unterwegs von einer kräftigen Regenschauer nicht verschont, und das ungefähr 500 Meter vor dem Ziel.

Nach einem rustikalen Abendessen mit Leberkäs und Salaten, das mit einer Käseplatte abgerundet wurde, saßen wir dann trotz der empfindlichen Kälte, Gotteseidank blieb es wenigstens trocken, noch bis um Mitternacht zusammen.

Ulrich Glanz